



Pickelhattakroken 7 km

Diese Tour führt in der Nähe des Vogelschutzgebietes Fjällmossen vorbei, einem wichtigen Biotop für das Birkehuhn, das hier einen seiner südlichsten Balzplätze hat. Das Moor und seine Umgebung wurden wahrscheinlich schon seit der Eisenzeit von der Kleinlandwirtschaft beeinflusst. Zunächst diente der Boden als Weideland für die Tiere, später wurden die fruchtbareren Flächen von Steinen beräumt und als Ackergebiete genutzt. Dies ist eine Naturlandschaft, aber gleichzeitig auch eine von den hier lebenden Menschen geschaffene Kulturlandschaft. Sie ist reich an historischen Kulturdenkmälern wie Steinmauern, Steinfeldern, historischen Äckern, alten Bauernhäusern und historischen Wegen.

1 Zwillingserdkeller. Hier wohnen die Nachfahren von Pehr Olsson und Ingar Mårtensdotter, die nach der Flurbereinigung von 1835 hierherzogen. Sie waren zufrieden mit dem ihnen zugeteilten Land, da es hier eine nicht versiegende Quelle gab. Zu den ersten Gebäuden, die sie errichteten, gehörte ein Erdkeller zur Aufbewahrung der Nahrungsmittel. Eine Generation später wurde ein weiterer Keller direkt daneben errichtet. Wahrscheinlich aufgrund reicher Ernten für die Familie. Die Zwillingserdkeller sind landschaftlich schön gelegen auf einem mit Buchen bewachsenen Hügel und von der Straße aus zu sehen. Im Schatten der Buchen hinter den Kellern laden ein Steintisch und Bänke zum Verweilen ein. Man kann die Anlage trotz des Elektrozauns erreichen. Besucher sind hier willkommen, wobei der Hofeigentümer jedoch darauf hinweist, dass Hunde an der Leine zu führen sind. Wegen Einsturzgefahr rät er außerdem vom Betreten des rechten Kellers ab.

2 Pickelhattakroken. Nordwestlich des Hofes führt ein Pfad über eine Naturweide zu den Überresten eines verlassenen Dorfes mit Namen Pickelhattakroken (Pickelhaubenhaken). Alle Bewohner dieses Dorfes wanderten wegen ihres Glaubens im 19. Jahrhundert nach Amerika aus. Dort gründeten sie ein neues Dorf, das denselben Namen wie ihr altes Dorf in Schweden erhielt. Einer der Dorfbewohner soll seine Pickelhaube auch nachts im Bett getragen haben. Hier sind Reste von Bauernhäusern, Erdkellern und der Flachsstube zu sehen. In den USA gibt es heute allerdings kein Dorf mit diesem Namen mehr. Im Sommerhalbjahr weiden in dieser Gegend Tiere. Deshalb empfehlen wir, sich vor einem Besuch mit der Eigentümerin Åsa Sandgren (Tel. +46 (0)708 937252, sandgrenasa (at) hotmail.com) in Verbindung zu setzen, die Besucher auch gerne herumführt.

3 Kronoboken (Gerichtsbuche). Setzen Sie ihre Tour in Richtung Harphult fort. In dem Buchenwald oben auf der Bergkuppe verläuft ein Pfad schräg rechts nach oben. Wenn Sie diesem folgen, sehen Sie vier aufeinandertreffende Steinmauern. Hier wurde ein Gedenkstein errichtet, der an die historische Gerichtsbuche (Kronoboken) und ihre Bedeutung erinnern soll. An diesem großen Baum trafen sich die Gemeindeältesten, um gemeinsame Fragen der Verwaltungsbezirke Färs, Frosta und Gärd zu beraten. In der Nähe wurde eine neue „Gerichtsbuche“ gepflanzt, die inzwischen auch recht groß und stattlich geworden ist. In ihr sind die Initialen junger Paare zu sehen, die sich hier vermutlich ewige Treue geschworen haben.